



„Man kann Europa  
nicht bauen, wie man ein Haus  
baut: Europa ist eher wie ein Baum,  
der wächst, der eine Schicht  
nach der anderen ansetzt.“  
(Konrad Adenauer)

Informationsblatt  
EUROPA-UNION  
Kreisverband Hammelburg

Nr. 17 / Mai 1984

- Seite 2: Termine
- Seite 3: Ausschreibung der Spargelfahrt
- Seite 4: Einladung: "Musik - Politik - Folklore"  
( Großveranstaltung in der Saaletalhalle )
- Seite 5: Rückblick - Mitgliederversammlung und Sitzung des  
Stadtkomitees "Europa-Wahl"
- Seite 6: Rückblick - Ausstellung "Europäisches Parlament"
- Seite 7: Rückblick - Bezirksseminar "Die Europäische Gemeinschaft  
vor der zweiten Direktwahl zum Europäischen Parlament"
- Seite 8: Verschiedenes: Mitgliederwerbung, Aktion -Europatag,  
Buchpreise für Preisausschreiben

Redaktion: Walter Koch, Langendorf

# Termine:

- |   |  |
|---|--|
| <u>Freitag, 18.05.1984</u><br>20.00 Uhr | Eröffnung der Spielkartenausstellung im Remter des Rathauses in Hammelburg durch den Direktor des Spielkartenmuseums, Herrn Autenboer, Turnhout, und dem Schirmherrn des Partnerschaftskomitees, Herrn Altbürgermeister Karl Fell. |
| <u>Samstag, 19.05.1984</u><br>16.00 Uhr | Eröffnung der Briefmarkenausstellung ( Belgien-Deutschland ) in der Saaletalhalle, im Sportzentrum durch den Vorsitzenden der Philatelisten aus Turnhout und dem Briefmarkensammlerverein Hammelburg, Herrn Vorndran.              |
| <u>Samstag, 19.05.1984</u><br>20.00 Uhr | Großveranstaltung in der Saaletalhalle:<br>"MUSIK - POLITIK - FOLKLORE"<br>( Siehe Sonderseite im Europa-Spiegel! )  |
| <u>Samstag, 16.05.1984</u><br>13.00 Uhr | Spargelfahrt nach Gerlachshausen mit Stadtbesichtigung in Würzburg<br>ab Bleichrasen Hammelburg  |

Das große Interesse an den beiden letzten Spargelfahrten - erstmals im Jahr 1982, wiederholt im Jahr 1983 - , veranlaßte die Vorstandschaft auch in diesem Jahr eine solche zu veranstalten.

Wir laden Sie recht herzlich zur

## Spargelfahrt

am Samstag, dem 16. Mai 1984 , ein.

Programm: Abfahrt 13.00 Uhr am Parkplatz alter Bleichrasen  
 14.30 Uhr Führung durch Würzburg "Wie es kaum einer kennt"  
 danach Kaffeepause , evtl. kleine Wanderung  
 18.00 Uhr Abendessen  
 gegen 22.00 Uhr Rückfahrt

Unkostenbeitrag: DM. 20.-- für Mitglieder  
 DM. 25.-- für Nichtmitglieder

darin ist enthalten: SCHINKEN IM BROTTIG (Spezialität)

1 Pfund Spargelsalat , oder

1 Pfund Spargel mit zerlassener Butter

BUSFAHRT - und Führung in Würzburg

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um sofortige Anmeldung im Kaufhaus ORTLOFF , Hammelburg.

Mit der Anmeldung ist die Teilnehmergebühr zu entrichten und anzugeben , ob Sie Spargelsalat oder Spargel mit zerlassener Butter wünschen.

Liebe Mitglieder!

Ich bitte Sie ganz besonders die Großveranstaltung "Musik-Politik-Folklore zu besuchen. Unser Kreisverband hat sich finanziell stark engagiert und wünscht sich deshalb auch eine große Besucherresonanz. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit und laden Sie auch Freunde und Bekannte ein. Der Eintritt ist frei.

Besten Dank im voraus!

Mit freundlichen Grüßen !

*Heinrich*  
 1. Vorsitzender



# Musik -

# Politik -

# Folklore

**Großveranstaltung  
Samstag, 19. Mai 1984  
Saaletalhalle Hammelburg  
Beginn: 20.00 Uhr**

Bei dieser Großveranstaltung werden neben der Politik auch Musik und Folklore nicht zu kurz kommen.

So treten das Jugendmusikkorps der Stadt Bad-Kissingen,  
die Chorgemeinschaft und der Jugendchor des MGV Hammelburg,  
die Volkstanzgruppe " Z O N N E " , Turnhout,  
und die Volkstanzgruppe des 1.FC. Eifershausen auf.

Die Vorstandschaft der Europa-Union und die Mitglieder des Stadtkomitees " EUROPA-WAHL" würden sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Bringen Sie bitte auch Bekannte mit, damit die Veranstaltung ein Erfolg wird.

## Gemeinsames Europa muß wieder Zukunft haben

Mitgliederstarker EU-Kreis setzt sich für Direktwahlen am 17. Juni ein — Resolution verabschiedet

**HAMMELBURG. (sys)** Ganz im Zeichen der Europa-Wahlen, die am 17. Juni zum zweiten Mal nach fünf Jahren durchgeführt werden, stand die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Europa-Union. Mit Stolz verkündete Vorsitzender Edgar Hirt, daß man mit 280 Mitgliedern an vierter Stelle in Bayern stehe. Dazu beigetragen habe letztendlich die erfolgreiche Mitgliederwerbung, bei der über 41 Neuzugänge zu verbuchen waren. Mit Rika Schlereit zeichnete Hirt das 275. Mitglied aus und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

In der Europa-Union werde überparteilich und konfessionell gearbeitet, unterstrich der Vorsitzende, der den Termin der Mitgliederversammlung nicht mit den anstehenden Kommunalwahlen in Verbindung gebracht wissen will. Traditionell treffen sich die Mitglieder am Samstag nach Aschermittwoch, um das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und die Vorschau auf die diesjährige Veranstaltungen zu erfahren. Die politische Arbeit sei die Hauptaufgabe, betonte Hirt, der die EU nicht als Reiseclub oder Geselligkeitsverband einstufen möchte. Deshalb bat er auch die Anwesenden, mehr an politischen Seminaren teilzunehmen.

In seinem Rückblick streifte er die Spargelfahrt nach Gerlachshausen, den Seniorennachmittag, die Andalusienfahrt und den Schülerwettbewerb, bei dem ein Schüler des Frobenius-Gymnasiums und drei der Verbandsschule Elfershausen-Langendorf Landessieger wurden.

Wie stark die Hammelburger EU ist, verdeutlichte sich nicht zuletzt in der Vertretung der Bezirksebene. Hirt, selbst Kassier, stellte Bezirksgeschäftsführerin Sabine Sell vor und übergab anschließend das Wort an Bezirksvorsitzenden Konrad Peschka, die beide aus Hammelburg sind. „Wo Aktive sind, steigen die Mitgliedszahlen“, zollte Peschka der mitgliedstarken Gemeinschaft Anerkennung. Das Schreiben des Landesvorsitzenden Dr. Heinz Rosenbauer verlas Edgar Hirt. Daraus war zu entnehmen, daß 5000 Mitglieder sich in Bayern für die Europa-Union in 80 Kreisen engagieren.

Den ausgewogenen Kassenbericht verlas Schatzmeister August Oschmann, dem die Prüfer Winfried Gößmann und Edmund Oschmann eine ordentliche Führung bescheinigten.

Die Europa-Wahlen am 17. Juni stellte Vorsitzender Edgar Hirt in den Vordergrund seines Referates, in dem er unter anderem die Agrarpolitik, das Europäische Währungssystem, den Ausbau des Binnenmarktes ansprach. Er äußerte die Befürchtung, daß sich die Europäische Gemeinschaft wieder zu einer Freihandelszone zurückbilden konnte, wenn die Grenzen sich nicht öffneten und die Mitgliedsstaaten bereit seien, mehr zusammenzuarbeiten. Er wünschte sich ein „vereinigtes Europa für die Welt“ und forderte deshalb die Anwesenden auf, sich bei den zweiten Direktwahlen zu beteiligen, um sich diesem Ziel zu nähern. Der Kreisverband werde

für die Wahlkampagne 5000 DM zur Verfügung stellen.

Die Anwesenden verabschiedeten eine Resolution, in der sie sich gegen die Binnengrenzen und den Zerfall der europäischen Gemeinschaft aussprachen. Sie forderten europäischen Paß, freie Fahrt durch die Länder der EG, verstärkte Zusammenarbeit der staatlichen Behörden, Erhöhung der Freibeträge bei Grenzübertritt und die europäische Währung.

Mit der Vorschau auf Veranstaltungen in diesem Jahr (wir berichteten) schloß die Versammlung.



## Europa —

## Aktionskomitee wirbt für erneuten Gang zur Urne

Ziel der Europa-Union in Hammelburg für den 17. Juni: Hohe Wahlbeteiligung — Mehrere Veranstaltungen geplant

**HAMMELBURG. (ion)** Nach den Kommunalwahlen werden die Bürger erneut zur Wahlurne gebeten. Es ist eine Wahl — anders als die anderen. Vom 14. bis zum 17. Juni werden Deutsche und Belgier, Briten, Dänen, Franzosen, Griechen, Holländer, Iren, Italiener und Luxemburger zum zweiten Mal in der Geschichte Europas gemeinsam zur Wahl gehen. Sie wählen ein Europäisches Parlament. Im Gegensatz zu den Wahlen auf nationaler oder lokaler Ebene fehlt vielen Menschen bislang noch die Vorstellung, was sie am 17. Juni mit ihrer Stimme eigentlich wählen. Und es gibt nicht wenige Politiker, die gerade jetzt, da sich Europa in einer Krise befindet, mit keiner allzu großen Wahlbeteiligung rechnen.

Das am 28. November 1983 konstituierte Aktionskomitee Hammelburg hat sich zur Aufgabe gestellt, den Europa-Gedanken den Wählern transparent zu machen. Dazu startet das Komitee, dessen Schirmherr Bürgermeister Karl Fell ist und vom Vorsitzenden der Europa-Union Hammelburg, Edgar Hirt, als Vorsitzender angeführt wird, eine Werbe- und Informationskampagne. Hirt rechnet dabei mit großer Unterstützung der örtlichen Vereine, Institutionen und Parteien. Mit ihnen will das Aktionskomitee in die Wahlkampfphase gehen und die Werbetrommel rühren.

Dieser Tage nahm das Stadtkomitee „Europa-Wahl“ die Arbeit auf. Fell erinnerte in einem kurzen Rückblick an die Anfänge gemeinsamer europäischer Politik. Aus der langjährigen Tradition heraus sollte die landübergreifende Zusammenarbeit auch in der Saalestadt ein größeres Gewicht erhalten. Um die gesteckten Ziele, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung in Hammelburg (1979 waren es 68 Prozent) zu erreichen, forderte er die Mitglieder des Komitees auf, sich an den geplanten Aktivitäten der Europa-Union, die unabhängig dafür einen Betrag von 5000 DM zur Verfügung gestellt hat, rege zu beteiligen und Infos an den Mann zu bringen.

Vorsitzender Hirt drehte das Rad bis zur konstituierten Gründung im November 1983 zurück und verwies auf die bislang geleisteten Aktivitäten. Dabei ging Hirt auf das zweitägige Seminar „Die EG vor der zweiten Direkt-

wahl des Europäischen Parlaments“ ein, das in der ersten Aprilwoche in der Saalestadt abgehalten wurde; verwies auf die damit verbundene Ausstellung im Remter des Rathauses und legte Broschüren für die Werbekampagne vor.

Gemeinsam wurde dann ein Programm erarbeitet, mit dem den Bürgern die Wahl schmackhaft gemacht werden soll. Im Mittelpunkt steht am Samstag, 19. Mai, die Veranstaltung „Musik, Politik, Folklore“. Bei dieser Großveranstaltung in der Saalethalle haben Politiker von Rang und Namen aller Parteien das Wort. Neben der Politik werden auch Folklore und Musik nicht zu kurz kommen. So treten das Jugendmusikkorps Bad Kissingen, der Männergesangsverein Hammelburg, Kinderchor Hammelburg, Musikverein Windheim, Folkloregruppe „Zonne“ Belgien, Volkstanzgruppe Elfershausen und andere auf. Gewürdigt werden soll auch die zehnjährige Partnerschaft zwischen Hammelburg und Turnhout, wobei parallel eine Ausstellung läuft. In der Zeit vom 11. bis 18. Mai findet die Spielkartenausstellung statt. Bekanntlich ist Turnhout das „Mekka“ der Spielkartenindustrie. Auch am Europatag, am 4. und 5. Mai, will sich das Stadtkomitee beteiligen. Unter dem Motto „Stimme für Europa“ wird man den Bürger an Ständen informieren und eine Broschüren-Aktion innerhalb der Schulen starten. Am 4. Mai findet die nächste Arbeitssitzung des Komitees statt.

# unsere einzige Chance

# Europawahl als Friedenssicherung

Bezirksverband der Europa-Union eröffnete Ausstellung — Delegiertentagung in Hammelburg

HAMMELBURG. (ker) Mit einer Ausstellung im Remter des Rathauses und anschließendem Empfang durch die Stadt Hammelburg eröffnete der Bezirksverband der Europa-Union Unterfranken eine dreitägige Delegiertentagung zum Thema „Die Europäische Gemeinschaft vor der zweiten Direktwahl des Europäischen Parlaments“. Bezirksvorsitzender Konrad Peschke erläuterte die ansprechenden Bild- und Schrifttafeln, die im einzelnen Aufschluß über Entwicklung, Aufbau, Funktion und Wirkungsweise des Europäischen Parlaments gaben. Nach dem Kriege tauchten erste Pläne auf,

die westeuropäischen Länder zu einem Bundesstaat oder Staatenbund zusammenzufügen, um ihnen nach Jahrhunderten der Kriege eine dauerhafte Friedensordnung zu geben. So schlug der ehemalige britische Premierminister Winston Churchill am 19. September 1945 in Zürich die Gründung der Vereinigten Staaten von Europa vor. Schon am 5. Mai 1949 wurde in London von zehn europäischen Ländern — zunächst ohne die Bundesrepublik — der Europarat in Straßburg gegründet. Inzwischen gehören dem Gremium 21 Länder an; seit 1951 auch die Bundesrepublik.

30 Jahre danach, im Juni 1979, erfolgte die erste Direktwahl zum Europäischen Parlament, dem 434 Abgeordnete angehören, davon entfallen 81 auf die Bundesrepublik. Schwerpunkte des EP bilden die Menschenrechte, Sicherheitspolitik, Wirtschafts- und Währungssystem, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Sozialpolitik, Verkehrs-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verbraucherpolitik sowie Handelspolitik und die Dritte Welt. Peschka bezeichnete das EP als den „Motor der europäischen Einigung“. Dieses Parlament fordert vorrangig den Abbau der Grenzkontrollen, Schaffung eines Europasses, Neuordnung der bisher verfehlten Agrarpolitik mit der Garantie einer gesicherten Versorgung für den Verbraucher. Höchstes Ziel sind die Vereinigten Staaten von Europa.

durch jahrzehntelange Aktivitäten schon bei der ersten Direktwahl zu einem starken Urnengang führte. Mit der Ausstellung habe die Europa-Union eine wirkungsvolle Aufklärungsarbeit im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen geleistet.

Kreisvorsitzender Edgar Hirt stellte die Bedeutung des Stadtkomitees heraus, das sich aus allen politischen Gruppierungen zusammensetzt und das Ziel verfolgt, die Bürger für die Europawahl zu motivieren. Er dankte Bürgermeister Fell für seine tatkräftige Unterstützung. Landrat Marko Dyga ging zunächst auf die Entstehungsgeschichte ein. Bereits 1948 nahm er mit Norbert Möller an einem europäischen Jugendkongreß in München teil. Als Gründungsvater bezeichnete er den Italiener Alcide de Gasperi, den Franzosen Robert Schuman und Konrad Adenauer. In diesem Zusammenhang würdigte der Landrat das Wirken der Bundestagsabgeordneten Dr. Maria Probst als Europa-Parlamentarierin. Die Städtepartnerschaften von Bad Kissingen, Bad Brückenau, Münnernstadt und Hammelburg mit Städten in Frankreich, England und Belgien tragen auf ihre Weise zur Völkerverständigung bei. Als erfreulich bezeichnete der Landrat die hohe Beteiligung und das gute Abschneiden beim Schulwettbewerb. Auf den Landkreis Bad Kissingen entfiel die höchste Zahl an Landes- und Bundessiegern.

Die Ausstellung ist für die Öffentlichkeit, insbesondere für die Schulen ab heute bis einschließlich 14. April, täglich von 8 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.

Sehr aufschlußreich das Referat am folgenden Tag von Dr. Gerd Joachim Sieger (München) zum Thema „Die Arbeit des Europäischen Parlaments im Rückblick“. Als Fachmann ist er seit Jahrzehnten zwischen Brüssel, Luxemburg und Straßburg unterwegs und gilt als intimer Kenner der Entwicklung und Geschichte wies er darauf hin, daß vor allem in der wahl-dieser Institution. In seinen Ausführungen berechtigten Öffentlichkeit zum Straßburger Parlament aufgrund mangelnder Informationen noch viele Mißverständnisse über Aufgabe und Funktion des Parlaments auszuräumen seien. Von den Verträgen der EG für Kohle und Stahl (Montan-Union) 1951 in Paris, über die Gründungsverträge zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 in Rom, von der Einrichtung des Europäischen Rats 1974 bis zur ersten Direktwahl der Mitglieder des EP 1979 war es ein langer, ereignisreicher und von Krisen überschatteter, aber letztlich doch erfolgreicher Weg.

Das EP ist inzwischen das interessanteste und politisch aktivste der Organe der EG geworden, meinte der Referent. Die Abgeordneten sehen sich jeweils in einer Doppelfunktion: als Vertreter ihres Landes und Mitglieder ihrer Fraktion. Vor allem die politischen Parteien sind gehalten, die ihnen durch das Bundeswahlgesetz pro Wähler zur Verfügung gestellten Finanzmittel auch wirklich für den europäischen Wahlkampf einzusetzen und diesen mit Engagement und auf hohem Niveau zu führen. Bei einer lebhaften Diskussion über „Für“ und „Wider“ erhitzen sich teilweise die Gemüter. Angebliche „Ungereimtheiten“ konnte Dr. Sieger positiv klären.



Im Remter des Hammelburger Rathauses wurde am Wochenende die Ausstellung der Europa-Union durch Landrat Marko Dyga eröffnet. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Karl Fell bei seiner Begrüßung, Bezirksvorsitzenden Konrad Peschka, Kreisvorsitzenden Edgar Hirt, seine Stellvertreterin Hartha Hedrich, Heinz Fleckenstein und Landrat Marko Dyga.

Foto: Stöcker



**Ihre Stimme in Europa  
Das Europäische Parlament**

Endlich sollen wir erleben,  
was den Alten Hoffnung war:  
Daß die Völker sich vergeben  
Böses, das der Haß gebar.  
In Europas Grenzen leben  
Mannigfaltigkeit und Geist.  
Laßt uns eine Welt erstreben,  
eine Welt, die Glück verheißt.

HAMMELBURG. (Eig. Ber./ker) Drei Tage beschäftigten sich Delegierte des Bezirksverbandes der Europa-Union Unterfranken in Hammelburg mit aktuellen Problemen. Zum Auftakt fand eine Ausstellung im Remter des Rathauses zum Thema: „Die Europäische Gemeinschaft vor der zweiten Direktwahl des Europäischen Parlaments, statt.“

Dr. Gerd Joachim Sieger (München), seit Jahrzehnten zwischen Brüssel, Luxemburg

und Straßburg unterwegs, wies darauf hin, daß vor allem in der wahlberechtigten Öffentlichkeit aufgrund mangelnder Informationen noch viele Mißverständnisse über Aufgabe und Funktion des Straßburger Parlaments auszuräumen seien. Es gehe um die Gewinnung von Sicherheit, Freiheit und Selbstbewußtsein.

Der Europabeauftragte der bayerischen Staatsregierung, Rainer Schwarzer (München), befaßte sich mit der zweiten Direktwahl des Europäischen Parlaments am 17. Juni. Durch die Europapolitik und deren Probleme in den letzten Monaten sei der Weg zur Wahlurne schwieriger geworden, obwohl das Parlament in den vergangenen fünf Jahren eine „Fleißarbeit“ im europäischen Sinne geleistet habe. Das Parlament müsse in die Lage versetzt werden, Entscheidungen zu treffen und nicht wie bisher sich an die Weisungen der einzelnen Mitgliedstaaten zu halten. Eine hohe Wahlbeteiligung stärke das Parlament und werde diese Forderung beschleunigen.

Staatssekretär Dr. Heinz Rosenbauer, Vorsitzender des Landesverbandes der EU in Bayern, beleuchtete die Europaarbeit in Unterfranken. Viele Arbeitsplätze seien durch die EG geschaffen und erhalten worden. Wie seine Vorredner forderte der Staatssekretär die unterfränkischen Delegierten auf, sich für eine starke Wahlbeteiligung einzusetzen. Als hilfreich könnten sich dabei Verbindungen mit anderen Verbänden und Organisationen erweisen. Von Hammelburg sollte, wie schon in früheren Jahren, ein frischer Geist ausgehen.

Christine Demel (Kürnach), Schulbeauftragte für Unterfranken, berichtete von dem erfolgreichen europäischen Schulwettbewerb, der auch in diesem Jahr fortgesetzt wird. Regionalbeauftragter Hubert Klebing (Hain-Laufach), gab einen Sachstandsbericht über den Stand der Regionalpartnerschaft mit der Gironde und empfahl darüber hinaus Kontaktaufnahme mit einer englischen Stadt.

## Sabine Sell löst Manfred Kress als Geschäftsführer der Europa-Union ab

Nachlese zum dreitägigen Seminar des Bezirksverbandes in Hammelburg

HAMMELBURG. (ker) Mit Referaten von Staatssekretär Dr. Heinz Rosenbauer, Vorsitzender des Landesverbandes der Europa-Union in Bayern und dem Europabeauftragten der bayerischen Staatsregierung, Rainer Schwarzer (München) — siehe Bericht im Frankenteil — wurde das dreitägige Seminar des Bezirksverbandes der Europa-Union fortgesetzt. In seinem Tätigkeitsbericht würdigte Bezirksvorsitzender Konrad Peschka die erfolgreiche Tätigkeit von Geschäftsführer Manfred Kress, der wegen beruflicher Veränderung sein Amt zur Verfügung stellte. Nachfolgerin wurde Sabine Sell (Hammelburg). In zahlreichen Vorstandssitzungen, beziehungsweise Arbeitssitzungen bildete der europäische Schulwettbewerb, regionale Partnerschaftsarbeit und Förderung der Europäischen Einigkeit Schwerpunkte. Bei der Landesversammlung in Landshut wurde Dr. Heinz Rosenbauer (Gemünden) zum Nachfolger von Dr. Karl Hiltnermeier als Landesvorsitzender gewählt. Gleichzeitig vertreten Hubert Klebing (Hain-Laufach) und Konrad Peschka die Interessen der Unterfranken im Landesverband.

Eine starke Delegation nahm am Bundeskongreß in Mainz teil. An Baumpflanzungen und Aktionen zur Begrünung der Natur beteiligten sich zahlreiche Kreisverbände. Der Vorstand führte fruchtbare Gespräche mit Bezirkstagspräsident Dr. Franz Gerstner (Würzburg), besuchte Kulturausschußsitzungen des Bezirks mit Vertretern aus Mittelfranken und entwickelte Aktivitäten, um Regionalpartnerschaften voranzutreiben.

Für die erfolgreichen Vorbereitungen zum Schulwettbewerb dankte der Bezirksvorsitzende insbesondere Rektorin Christine Demel (Kürnach) und für die Durchführung Dr. Adolf Bauer (Würzburg), sowie Bezirkstagspräsident Dr. Franz Gerstner und Bezirksvorstandsmitglied Ruth Bauer (Kitzingen), die durch Finanzhilfe und große Unterstützungsgaben den Betrag für 1984 noch erhöhten. Weitere Schwerpunkte bildeten die Vorbereitungen und Aktivitäten für die Europawahl am 17. Juni. Den Kreisverbänden wurde empfohlen, eigene Initiativen zu entwickeln und angebotene Unterstützungen des Bezirks- und Landesverbandes in Anspruch zu nehmen. So gesehen, müßte die zweite Direktwahl zu einem vollen Erfolg führen. Zum Abschluß des mehrtägigen Seminars dankte Bezirksvorsitzender Konrad Peschka den Delegierten, insbesondere dem Kreisvorsitzenden der EU, Edgart Hirt, für die Vorbereitung und Durchführung der Tagung, die

nicht nur durch eine ansprechende Ausstellung, sondern durch eine hervorragende Auswahl qualifizierter Referenten bestach. Die nächste Bezirksvorstandssitzung findet am 18. Mai in Schweinfurt statt.



### Europa ist Friedenspolitik

35 Jahre Friede in Europa beweisen das  
In den vergangenen 75 Jahren gab es drei verheerende Kriege in Europa  
In der Europäischen Gemeinschaft werden Konflikte auf friedlichem Wege gelöst

Nur ein geeintes starkes Europa



Zur Erhaltung des Friedens brauchen wir eine gemeinsame europäische Sicherheitspolitik

# Frieden schaffen

# Europa ist weiter, als mancher denkt.

Es ist einfach, über europäische Pleiten zu reden, über Agrarberge, Technokraten und Nachtsitzungen. Reden wir über Erfolge:

→ Europa ist in den vergangenen 25 Jahren fester zusammengewachsen, als manche Unglücksnachrichten glauben machen. In der Gemeinschaft gibt es keine Zölle mehr, wenn man über den "EG-Anfänger" Griechenland einmal hinwegsieht.

→ Die Mehrwertsteuersysteme sind schon weithin vereinheitlicht. Gelingt es noch, die Steuersätze und die Verbrauchsteuern einander anzugleichen - was nicht leicht ist -, werden wir die Grenzen in der Gemeinschaft noch weniger spüren.

→ Die Europäer genießen Freizügigkeit. Jeder EG-Bürger kann sich in jedem der Mitgliedstaaten Arbeit suchen. Ergenießt dabei die gleichen Rechte wie ein Inländer. Für die Griechen wird diese Freizügigkeit in einer Übergangszeit von 7 Jahren erreicht.

→ Und jeder Europäer hat das Recht, sich in allen EG-Staaten als Selbständiger niederzulassen.

→ Viele technische Normen und Bestimmungen des Lebensmit-

telrechts gelten für die ganze Gemeinschaft.

→ Die agrarpolitischen Entscheidungen werden größtenteils gemeinsam getroffen.

→ Die Zoll- und Handelspolitik liegt in der Hand der Gemeinschaft.

Auch gegenüber den assoziierten Staaten und den Entwicklungsländern betreibt man eine gemeinsame Politik, bis hin zu gemeinsamer Entwicklungshilfe.

In den letzten Jahren haben die EG-Staaten darüber hinaus auch in vielen außenpolitischen Fragen gemeinsam gehandelt.

→ Sie vertraten auf der Sicherheitskonferenz in Helsinki eine gemeinsame Haltung.

→ Sie verständigten sich über eine Position zum Nahostproblem.

→ Sie koordinierten ihre Politik gegenüber Südafrika.

→ Sie setzten sich vor jeder UN-Sitzung zusammen, um einen einheitlichen Standpunkt zu erarbeiten. Vollkommen ist diese Kooperation noch nicht, doch immerhin hat die EG in den Vereinten Nationen 1980 mit 69 gemeinsamen Erklärungen in die Debatten eingegriffen. 1973 waren es zwei.

## 1. Mitgliederstand zum 05.05.84:

286 Mitglieder

### Eintritte:

Brust Ingrid, Reith

Hilbel Erich, HAB

Hilbel Christa, HAB

Braunreuther Ernst, HAB

Braunreuther Annemarie

Schneider Isolde, U'ert

### Austritte:

keine

## 2. Das Motto des Europatages 1984 lautet:

"Gib der Freiheit eine Zukunft - Der Europarat, 35 Jahre im Dienste Deiner Rechte"

Die Europa-Union Hammelburg wird allen Schülern der Abschlußklassen des Gymnasiums, der Realschule, der Berufsschule und der Hauptschule in Hammelburg und der Hauptschule Langendorf die umfangreiche Broschüre "Stimmen Europas" zukommen lassen. Sie hofft, den Schulen damit Arbeitsmaterial für den Unterricht zu bieten.

## 3. Während der Ausstellung "Europäisches Parlament, Europäische Gemeinschaft" im Remter des Rathauses konnten die Besucher an einem Preisausschreiben teilnehmen. Die Vorstandschaft der EU wird die ersten 3 Gewinner zusätzlich mit Buchpreisen auszeichnen.

## 4. Unterbringung der Gäste aus Turnhout

Wer bereit wäre, ein Mitglied der Folkloregruppe aus Turnhout für die Zeit vom 18.05. bis 20.05.84 aufzunehmen, möge sich bitte wenden an: Edgar Hirt, Tel. 2269